

Medieninformation

Nr. 74

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Andrzej Rydzik

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

[medien.pd-c@
polizei.sachsen.de](mailto:medien.pd-c@polizei.sachsen.de)

Chemnitz, 12. Februar 2024

Chemnitz

Polizisten stellten mutmaßlichen Drogenhändler

Zeit: 11.02.2024, 15:45 Uhr
Ort: OT Zentrum

(544) Einsatzkräften der OEG (Operative Einsatzgruppe) der Polizeidirektion Chemnitz gelang es gestern erneut, einen mutmaßlichen Drogenhändler auf frischer Tat zu stellen und diesen festzunehmen.

Am Nachmittag war ein Mann (18, algerische Staatsangehörigkeit) in einem Durchgang in der Brauhausstraße in Richtung Moritzstraße unterwegs. An einer dort befindlichen Sitzbank deponierte dieser eine Plastiktüte. Als die Person die Örtlichkeit verließ, begaben sich die Polizisten zu der Bank und schauten in den Beutel. In diesem befanden sich sieben abgepackte Cliptütchen mit ca. drei Gramm Marihuana. Der mutmaßliche Täter konnte in unmittelbarer Tatortnähe, in einem Durchgang zur Reitbahnstraße, durch die eingesetzten Kräfte festgestellt und anschließend einer Kontrolle unterzogen werden. Im Rahmen der Durchsuchung der Person haben die Beamten zudem eine geringe Bargeldsumme bei dem 18-jährigen Algerier aufgefunden. Durch den zuständigen Staatsanwalt wurde die Festnahme des Tatverdächtigen angeordnet.

Die Polizei ermittelt derzeit gegen den 18-Jährigen wegen unerlaubten Handels mit Betäubungsmitteln. (mou)

Einbruch und versuchte Brandstiftung

Zeit: 30.01.2024, 12:00 Uhr bis 11.02.2024, 12:00 Uhr
Ort: OT Morgenleite

(545) Der Polizei wurde gestern Nachmittag ein Einbruch in eine Gartenlaube und einen Geräteschuppen sowie die versuchte Inbrandsetzung der Objekte zur Anzeige gebracht. Unbekannte Personen hatten sich gewaltsam Zutritt zu einem Gartenabteil sowie einem Geräteschuppen in der Max-Türpe-Straße verschafft. Sie beschädigten offenbar den angrenzenden Zaun und gelangten dadurch auf das Gartengrundstück. Aus dem Schuppen entwendeten die Täter anschließend u. a. mehrere Gartengeräte. Des Weiteren versuchten die unbekanntes Tatverdächtigen, das Objekt in

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien 21,32
H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße



Brand zu setzen, indem sie offenbar einen dort befindlichen Kohlesack anzündeten. Es wurde durch die Personen ebenso versucht, das Mobiliar der angrenzenden Gartenlaube zu entzünden.

Der Stehlschaden beläuft sich auf ca. 600 Euro. Angaben zu dem entstandenen Sachschaden stehen noch aus.

Über ein Verbindungstor, welches die unbekanntes Täter offenbar durch Gewalteinwirkung beschädigten, gelangten diese vermutlich ebenso auf das benachbarte Gartengrundstück. Im Anschluss daran zerstörten sie auf bislang unbekanntes Art und Weise die Fenster der dort befindlichen Gartenlaube und verschafften sich widerrechtlich Zutritt zu dem Gebäudeinneren. Aus der Laube entwendeten die Diebe mehrere hochwertige Brillen. Eine konkrete Bezifferung des Stehl- und Sachschadens liegt derzeit noch nicht vor.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen und prüft Zusammenhänge der Tathandlungen. (mou)

25-Jähriger ausgeraubt und verletzt

Zeit: 11.02.2024, 03:15 Uhr

Ort: OT Sonnenberg

(546) Am Sonntagmorgen wurde den Beamten ein Raubdelikt zur Anzeige gebracht. Ein 25-Jähriger war vor einem Mehrfamilienhaus in der Martinstraße durch fünf Männer angesprochen und nach einer Zigarette gefragt worden. Als er dies verneinte, wurden die unbekanntes Täter handgreiflich und schlugen unter anderem offenbar mit einem waffenähnlichen Gegenstand auf den Mann ein, wodurch sich dieser Verletzungen zuzog. Aus Angst vor weiteren Repressalien übergab er den Personen seine mitgeführten Zigaretten, ein Smartphone und ca. 25 Euro Bargeld. Im Anschluss daran entfernten sich die Täter fußläufig in Richtung Jacobstraße/Ecke Augustusburger Straße. Das zuvor entwendete Smartphone konnte im Nachgang stark beschädigt an der Tatörtlichkeit wieder aufgefunden werden.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen schweren Raubes in Verbindung mit gefährlicher Körperverletzung aufgenommen. (mou)

Auf Gehweg ausgeraubt

Zeit: 11.02.2024, 21:45 Uhr

Ort: OT Zentrum

(547) Am gestrigen Abend kamen Polizeibeamte wegen eines weiteren Raubdeliktes in der Rembrandtstraße zum Einsatz.

Ein 18-Jähriger wurde durch drei unbekanntes Täter angesprochen und zur Herausgabe seines Mobiltelefons und Geldes aufgefordert. Aufgrund des offenbar bedrohlichen und lautstarken Auftretens der Personen übergab er ihnen aus Angst sein mitgeführtes Bargeld in Höhe von etwa 15 Euro. Anschließend drückten zwei der Täter den 18-Jährigen gegen einen dort befindlichen Zaun, woraufhin es zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen den Beteiligten kam, infolgedessen der Geschädigte leicht verletzt wurde. Eine der Personen griff in der weiteren Folge in dessen Jackentasche und entwendete ein Smartphone aus dieser. Im Anschluss daran entfernten sich die Täter mit der gestohlenen Beute. Der Stehlschaden wurde auf ca. 500 Euro geschätzt.



Die Ermittlungen wegen räuberischer Erpressung in Verbindung mit gefährlicher Körperverletzung wurden aufgenommen. (mou)

Disput auf der Straße

Zeit: 11.02.2024, 19:40 Uhr
Ort: OT Sonnenberg

(548) Die Polizei wurde gestern zur Kreuzung Zietenstraße/Sonnenstraße gerufen, weil dort gut 20 Personen auf der Straße offenbar in einen Disput geraten waren, lärmten und sich schubsen sollen. Kurze Zeit später eingetroffenen Einsatzkräften bot sich ein ruhiges Bild. Offenbar hatten sich einige Beteiligte bereits entfernt. Im Zuge erster Befragungen wurde bekannt, dass es aus bislang unbekanntem Grund zu einem Gerangel kam. Dabei wurde ein Jugendlicher (15) von einem Unbekannten gestoßen und geschlagen. Der 15-Jährige wies leichte Verletzungen auf, die keiner ärztlichen Behandlung bedurften. Zudem war eine Fensterscheibe zu Bruch gegangen. Die Polizei hat Ermittlungen wegen Körperverletzung sowie Sachbeschädigung aufgenommen. Im Zuge derer gilt es, das Geschehen und die Hintergründe der Auseinandersetzung weiter zu erhellen. (ds)

Landkreis Mittelsachsen

Mutmaßlicher Kellereinbrecher gestellt

Zeit: 12.02.2024, 03:00 Uhr bis 04:00 Uhr
Ort: Döbeln

(549) Wegen eines Kellereinbruchs wurde die Polizei in den frühen Montagmorgenstunden in die Bahnhofstraße gerufen. Ein Bewohner (29) eines dortigen Mehrfamilienhauses hatte einen mutmaßlichen Einbrecher (20) gestellt, der zwei Getränkekästen aus seinem aufgebrochenen Abteil gestohlen hatte. Gegen den Tatverdächtigen wurde eine entsprechende Anzeige erstattet. Zudem fanden die Beamten des Polizeireviers Döbeln bei der Durchsuchung des 20-Jährigen (deutsche Staatsangehörigkeit) noch ein Cliptütchen mit etwas Crystal. Dies wurde sichergestellt und eine weitere Anzeige wegen des unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln aufgenommen. Der 20-Jährige wurde vorläufig festgenommen und auf ein Polizeirevier gebracht. Im Zuge der bisherigen und andauernden Ermittlungen konnte dem deutschen Staatsbürger bislang ein weiterer Kellereinbruch zugeordnet werden, bei dem u. a. ein grau-schwarz-rotes Mountainbike „Canyon“ gestohlen wurde (siehe Medieninformation Nr. 63, Meldung 453, vom 5. Februar 2024). Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde der 20-Jährige entlassen. Die Ermittlungen gegen ihn dauern indes an. (mg)

Baustellenfahrzeug für Aufbruch eingesetzt – Zeugen gesucht

Zeit: 11.02.2024, 00:00 Uhr bis 08:00 Uhr
Ort: Döbeln

(550) Auf einen Zigarettenautomaten hatten es Diebe am gestrigen Sonntag abgesehen. Um diesen aufzubrechen, gingen die Täter unter Zuhilfenahme eines Radladers brachial vor. Sie hatten im Vorfeld einen Radlader von einer Baustelle an der Nordstraße gestohlen.



Mithilfe des Baufahrzeugs entwendeten sie einen Zigarettenautomaten am Ost-Bahnhof in der Straße des Friedens und transportierten diesen bis an eine Mauer des Niederfriedhofs, um ihn dort aufzubrechen. Aus dem Automaten entnahmen die Täter eine bislang unbekannt Menge an Zigarettenschachteln und Bargeld. Abschließende Angaben zum Gesamtschaden stehen noch aus. Der Radlader sowie der aufgebrochene Automat wurden am Tatort zurückgelassen und von einem Zeugen am Sonntagmorgen gefunden.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Diebstahls im besonders schweren Fall aufgenommen und sucht Zeugen. Wer hat in der Nacht zu Sonntag Beobachtungen gemacht, die mit der Tat in Zusammenhang stehen könnten? Wem ist möglicherweise der Radlader an den genannten Örtlichkeiten bzw. im Stadtgebiet aufgefallen? Wer sachdienliche Hinweise zum Geschehen bzw. zur Täterschaft geben kann, wird gebeten, sich unter Telefon 03431 659-0 bei der Polizei in Döbeln zu melden. (ds)

Werkzeugschuppen abgebrannt

Zeit: 12.02.2024, 03:55 Uhr polizeibekannt

Ort: Döbeln

(551) In der Roßweiner Straße sind Feuerwehr und Polizei in einer Gartenanlage zum Einsatz gekommen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand war dort ein Schuppen in Brand geraten. Die Hütte brannte vollständig nieder. Zudem wurde eine angrenzende Gartenlaube durch die Hitzeentwicklung beschädigt. Zu einem Übergreifen der Flammen kam es jedoch nicht. Verletzt wurde niemand. Der brandbedingte Gesamtsachschaden beziffert sich auf schätzungsweise mehrere tausend Euro. Ein Brandursachenermittler der Chemnitzer Kriminalpolizei wird heute den Brandort untersuchen. (mg)

Wohnungsbrand beschäftige Einsatzkräfte

Zeit: 11.02.2024, 11:25 Uhr

Ort: Döbeln

(552) Am Sonntagvormittag kam es zum Brand eines Sofas in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Bahnhofstraße. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand war es durch den Mieter, der zur Brandzeit nicht in der Wohnung war, zu einer fahrlässigen Brandentstehung mittels offener Flamme bzw. durch Glut gekommen. Die Kameraden der Feuerwehr löschten den Brand zügig. Verletzt wurde niemand. Das Wohnhaus musste durch die Einsatzkräfte zeitweise evakuiert werden. Anschließend konnten die 20 Hausbewohner wieder in ihre Wohnungen zurück. Die Brandwohnung wurde durch die Feuerwehr gelüftet. Angaben zur Höhe des entstandenen Sachschadens sind derzeit noch nicht bekannt. Die Polizei hat die Ermittlungen gegen den Wohnungsmieter (deutscher Staatsbürger) aufgenommen. (mg)

45 Meter Baustromkabel abgeschnitten und gestohlen

Zeit: 08.02.2024, 14:15 Uhr bis 10.02.2024, 10:30 Uhr

Ort: Mittweida

(553) Am vergangenen Wochenende betraten Unbekannte eine Baustelle in der Bahnhofstraße. In der Folge schnitten die Täter ein Baustromkabel von einem Stromkasten ab und verschwanden mit dem etwa 45 Meter langen Kabel. Es entstand ein geschätzter Stahl- und Sachschaden von etwa 3.100 Euro. Die Polizei hat die



Ermittlungen zum Diebstahl aufgenommen. (mg)

Auf Feld festgefahren

Zeit: 11.02.2024, 05:00 Uhr
Ort: Striegistal, OT Mobendorf

(554) Nach dem derzeitigen Kenntnisstand fuhr am Sonntag früh der 27-jährige Fahrer eines Pkw Audi über ein Feld aus Richtung Bockendorf in Richtung Riechberg und sich dabei im Bereich Riechberger Straße (S 205)/Amtsweg auf dem Feld fest. Am Auto entstand dabei offenbar kein Schaden, der Schaden am Feld beziffert sich auf etwa 100 Euro. Der 27-Jährige blieb unverletzt, stellte sich aber dennoch einem Arzt vor – zur Blutentnahme. Ein mit dem Mann durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,26 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten die Beschlagnahme seines Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

Erzgebirgskreis

Vielzahl an Rädern gestohlen

Zeit: 08.02.2024, 09:00 Uhr bis 11.02.2024, 12:20 Uhr
Ort: Lugau

(555) Diebe hatten es auf Autoräder abgesehen und entwendeten insgesamt drei komplette Radsätze aus einer Garage in einem Komplex an der Alten Waldstraße. Dabei handelt es sich um 20-Zoll- sowie 18-Zoll-Räder mit Alufelgen sowie Sommer- und auch Winterbereifung. Des Weiteren nahmen die Eindringlinge u.a. noch einen Felgensatz ohne Bereifung, einen hydraulischen Wagenheber und ein Klimagerät mit. Der Diebstahlschaden wurde mit ca. 6.000 Euro angegeben. An der aufgebrochenen Garage beläuft sich der Sachschaden auf etwa 20 Euro. (ds)

Auf Kontrolle folgte Anzeige

Zeit: 11.02.2024, 15:35 Uhr
Ort: Gornsdorf

(556) In der Burkhardtsdorfer Straße kontrollierten Polizisten im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle am Sonntagnachmittag einen Pkw VW. Dabei bemerkten sie Alkoholgeruch bei dem 47-jährigen VW-Fahrer. Ein mit dem Mann durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,36 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme, die Sicherstellung seines Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)